

**DEZERNAT FINANZEN UND SERVICE
AMT FÜR FINANZVERWALTUNG, KREISKASSE**

E-Rechnung im Landkreis Zwickau

**HANDREICHUNG ZUR ELEKTRONISCHEN
RECHNUNGSSTELLUNG ÜBER DIE
RECHNUNGSPLATTFORM OZG-RE**



Organisationseinheit:	Amt für Finanzverwaltung, Kreiskasse
Version:	1.0
Stand:	05.11.2024
Geschäftszeichen:	1110-912.1-2024



Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	4
1 Zweck des Dokuments.....	5
2 Einleitung	5
2.1 Rechnungserstellung und -versand über das Rechnungseingangsportal OZG-RE6	
2.2 Umsetzung der elektronischen Rechnung im Landkreis Zwickau.....	7
3 Referenzen.....	12
Anlage 1	13
Anlage 2	14
Anlage 3	15



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Statusanzeige im Dashboard der OZG-RE	7
Abbildung 2: Wege zur Übermittlung von E-Rechnungen	13
Abbildung 3: Schematische Darstellung des elektronischen Rechnungseingangs.....	14

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Hilfestellung zur Befüllung der jeweiligen Felder einer elektronischen Rechnung mit den spezifischen Daten für den Landkreis Zwickau	10
Tabelle 2: Datenfeldern für Angaben, die Sie dem Landkreis Zwickau im Rahmen der Rechnungsstellung übermitteln müssen	11
Tabelle 3: Referenzen	12



1 Zweck des Dokuments

Seit dem 18. April 2020 besteht im Landkreis Zwickau die Möglichkeit elektronische Rechnungen im Format XRechnung zu empfangen und zu verarbeiten.

Ihre Vorteile als Rechnungssteller:

- Kosten- und Zeitersparnis (Druckkosten, Versandkosten, Zeitaufwand für Druck, Nachbearbeitung und Versand entfallen, da elektronische Rechnungen ohne Medienbrüche versandt werden)
- Schnellere Zustellung und Möglichkeit zur Nachverfolgung (Möglichkeit zur Abfrage des Rechnungsstatus)
- Platzersparnis (elektronische Rechnung wird zum Rechnungsoriginal, daher wird weniger Platz zum Lagern/Archivieren von Rechnungen benötigt)

Vorteile für den Landkreis Zwickau:

- Effizientere Bearbeitung möglich
- Verringerung von möglichen Fehlerquellen durch medienbruchfreie Weiterverarbeitung
- Verbesserte IT-Sicherheit im Hinblick auf Schadsoftware in Dateianhängen
- Verbesserte Nachweisführung zur Fristeinhaltung durch die automatisierte Erzeugung eines Prüfprotokolls

Mit diesem Dokument möchten wir Ihnen wichtige Informationen zur Verfahrensweise bereitstellen und Sie bei der Umsetzung der elektronischen Rechnungserstellung unterstützen.

2 Einleitung

Durch die EU-Richtlinie 2014/55/EU wurden alle Mitgliedsstaaten verpflichtet, bis zum November 2018 nationale Regelungen zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen zu erlassen und anzuwenden. Für die Bundesrepublik Deutschland wurde dies durch eine Änderung des E-Government Gesetzes in Verbindung mit dem Erlass des E-Rechnungsgesetzes und der E-Rechnungs-Verordnung (E-Rech-VO) umgesetzt. Für sächsische Landes- und Kommunalbehörden wird dies abweichend im Sächsischen E-Government-Gesetz (SächsEGovG) und der Sächsischen E-Government-Gesetz-Durchführungsverordnung (SächsEGovGDVO) geregelt, sodass der Landkreis Zwickau seit dem 18. April 2020 verpflichtet ist, den Empfang und die Verarbeitung von E-Rechnungen für Aufträge oberhalb der EU-Schwellenwerte zu ermöglichen.

Für den Versand elektronischer Rechnungen muss sich der Rechnungssteller gemäß SächsEGovGDVO in einem Verwaltungsportal registrieren und dieses für die Rechnungsstellung nutzen. Der Rechnungsempfänger muss über das Verwaltungsportal eine automatisierte Prüfung auf die formale Fehlerlosigkeit der eingereichten Rechnungen realisieren und formal fehlerhafte Rechnungen zurückweisen.

Gemäß SächsEGovG beschreibt der Begriff der E-Rechnung ein Rechnungsdokument, welches in einem strukturierten elektronischen Format erstellt, übermittelt und empfangen wird und anschließend automatisiert und elektronisch verarbeitet werden kann. Eine reine Bild- oder PDF-Datei genügt diesen Anforderungen nicht, da es sich in der Regel um kein strukturiertes Format handelt.



Für die Implementierung in deutschen Behörden wurde durch den IT-Planungsrat der Standard **XRechnung** entwickelt und vorgegeben. Dieser Standard beschreibt einen maschinenlesbaren Datensatz im XML-Format.

HINWEIS: Bitte beachten Sie: Bei einer elektronischen Rechnung entspricht dieser XML-Datensatz dem Rechnungsoriginal und ist entsprechend aufzubewahren!

2.1 Rechnungserstellung und -versand über das Rechnungseingangsportale OZG-RE

Zum Versand von E-Rechnungen wurde durch das Bundesministerium des Inneren und die Bundesdruckerei gemäß E-Rech-VO eine OZG-konforme Rechnungseingangsplattform für die öffentliche Verwaltung aufgebaut (OZG-RE – erreichbar über: <https://xrechnung-bdr.de>).

Hierüber können Rechnungssteller mit einer einzigen Registrierung elektronische Rechnungen an eine Vielzahl öffentlicher Auftraggeber über eine zentrale Verwaltungsplattform einreichen. Die OZG-RE bietet weiterhin für jede eingereichte Rechnung eine automatisierte Prüfung auf formale Fehlerfreiheit und Schadsoftware, was insbesondere in Hinblick auf die Informationssicherheit wesentliche Vorteile bietet.

Zum Versand von Rechnungen stehen Ihnen mehrere Wege zur Verfügung. Sie können Rechnungen direkt über ein Online-Formular in der OZG-RE erfassen, extern erstellte Rechnungen hochladen oder Rechnungen über das PEPPOL-Netzwerk [R4] übermitteln. Die möglichen Übermittlungswege werden in der Anlage 1 dargestellt.

Darüber hinaus wird in der OZG-RE der Status „eingereichter Rechnungen“ ausgegeben. Sie können anhand der Statusanzeigen nachvollziehen, ob eine Rechnung bereits an den Empfänger übermittelt und von diesem abgerufen wurde oder ob es beispielsweise Probleme bei der Übermittlung gab und die Rechnung daher zurückgewiesen wurde. Es sind folgende Statusanzeigen möglich:

- **Initial:** Die Rechnung wurde in der Weberfassung angelegt, aber noch nicht vollständig erfasst beziehungsweise versendet.
- **Bereitgestellt:** Die Rechnung wurde dem Empfänger erfolgreich zur Abholung bereitgestellt.
- **Empfang bestätigt:** Die Rechnung wurde durch den Empfänger abgeholt und der Empfang somit bestätigt.
- **Zurückgewiesen:** Die Rechnung wurde aufgrund formaler oder inhaltlicher Fehler durch das System oder den Rechnungsempfänger zurückgewiesen.
- **Gelöscht:** Der letzte Statuswechsel der Rechnung liegt mehr als 28 Tage zurück. Die Rechnung wurde daher systemseitig gelöscht.

Bitte prüfen Sie den Status Ihrer eingereichten E-Rechnungen bei Bedarf regelmäßig. Sie erhalten systemseitig keine separaten Benachrichtigungen bei Statusänderungen.

Im Dashboard der OZG-RE wird der Status eingereicherter Rechnungen folgendermaßen dargestellt:

Status eingereicherter Rechnungen

Aktualisieren		Rechnung hochladen							
	Eingangs-ID...	Rechnungsart	Leitweg-ID (BuyerReference)	Referenz	Erstellungsdatum	Einreichungsdatum	Bearbeitungsstatus	Einreichungsweg	
	41235	XRechnung	[REDACTED]	32683782	29.3.2021 15:07:14	29.3.2021 15:07:25	Empfang bestätigt	Upload	
	39422	XRechnung	[REDACTED]	1234567	9.3.2021 07:23:36	9.3.2021 07:56:39	Empfang bestätigt	Webformular (manuelle Datenerfassung)	
	24824	XRechnung	[REDACTED]	2000153910	2.11.2020 14:38:50	2.11.2020 16:09:41	Empfang bestätigt	Webformular (manuelle Datenerfassung)	
	14549	XRechnung	[REDACTED]		2.7.2020 08:44:48		Initial	Webformular (manuelle Datenerfassung)	Fortsetzen
	12334	XRechnung	[REDACTED]	124343	27.5.2020 13:45:51	27.5.2020 13:48:29	Empfang bestätigt	Webformular (manuelle Datenerfassung)	
	11296	XRechnung	[REDACTED]	1451/her	5.5.2020 15:17:52	11.5.2020 06:58:07	Empfang bestätigt	Webformular (manuelle Datenerfassung)	
	10466	XRechnung	[REDACTED]	1234	22.4.2020 15:27:56	22.4.2020 15:30:48	Empfang bestätigt	Webformular (manuelle Datenerfassung)	
	10462	XRechnung	[REDACTED]	12345	22.4.2020 15:13:23	22.4.2020 15:18:57	Empfang bestätigt	Webformular (manuelle Datenerfassung)	

Abbildung 1: Statusanzeige im Dashboard der OZG-RE

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass das Rechnungsportal OZG-RE kein dauerhaftes Archiv für übermittelte E-Rechnungen zur Verfügung stellt!

Über die OZG-RE erstellte oder übermittelte E-Rechnungen können im Nachgang über die Statusanzeige in der Weboberfläche heruntergeladen werden, sodass Sie den übermittelten XML-Datensatz und eine zugehörige pdf-Visualisierung auch langfristig in Ihren eigenen Systemen speichern können, um beispielsweise Nachweispflichten gegenüber Steuerbehörden nachzukommen. Bitte beachten Sie hierbei, dass der XML-Datensatz das Rechnungsoriginal darstellt und entsprechend aufbewahrt werden muss.

2.2 Umsetzung der elektronischen Rechnung im Landkreis Zwickau

Der Landkreis Zwickau ist durch eine zentrale Routingkomponente des Freistaats Sachsen an die OZG-RE angebunden. Mittels einer sogenannten Leitweg-ID werden die E-Rechnungen vom zentralen Rechnungseingang über die Routingkomponente an den jeweiligen Empfänger weitergeleitet. Die Leitweg-ID stellt eine eindeutige Identifizierung des Rechnungsempfängers sicher, sodass die elektronischen Rechnungen dort empfangen und weiterverarbeitet werden können.

Der prinzipielle Ablauf wird schematisch in der Anlage 2 dargestellt.

Um elektronische Rechnungen an die zentrale Geschäftsbuchhaltung im Landkreis Zwickau zu versenden nutzen Sie bitte die folgende Leitweg-ID:

14524-VB01-04



HINWEIS: Bitte beachten Sie die hierzu **abweichend geltenden Regelungen für das Amt für Straßenbau sowie für das Amt für Zentrales Immobilienmanagement** und nehmen Sie im Zweifelsfall, zur Gewährleistung einer korrekten Adressierung und zeitnahen Bearbeitung Ihrer Rechnung, Kontakt mit Ihrem jeweiligen Ansprechpartner in diesen Fachämtern auf.

Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen als Hilfestellung zur Befüllung der jeweiligen Felder einer elektronischen Rechnung mit den spezifischen Daten für den Landkreis Zwickau dienen.

Angabe	Vorgaben für Rechnungen an den Landkreis Zwickau	Datenfeld	Hinweise
Stammdaten			
Rechnungsadresse	Landkreis Zwickau	BT-44	<p>Die Rechnungsadresse ist eine Pflichtangabe auf jeder Rechnung.</p> <p>Die Datenfelder werden wie folgt belegt:</p> <p>BT-44 – Name des Käufers, BT-50 – Anschrift / Postfach, BT-52 – Ort, BT-53 – Postleitzahl, BT-55 – Land (je nach System entweder ISO 3166-1 Ländercode DE oder Deutschland)</p>
	Postfach 10 02 51	BT-50	
	Zwickau	BT-52	
	08068	BT-53	
	Deutschland	BT-55	
Käuferreferenz / Leitweg-ID	14524-VB01-04	BT-10	Die Angabe der Leitweg-ID ist verpflichtend . Nur bei Angabe der korrekten Leitweg-ID ist sichergestellt, dass die elektronische Rechnung erfolgreich zugestellt und verarbeitet werden kann. <u>Bitte beachten Sie gegebenenfalls abweichende Leitweg-IDs für Amt für Straßenbau und für das Amt für Zentrales Immobilienmanagement.</u>
Kontaktstelle / Name des Käufers	GBH - <i>Name der zuständigen Organisationseinheit-</i>	BT-56	Für eine korrekte Zuordnung und somit zeitnahe Verarbeitung in der zentralen Geschäftsbuchhaltung wird die <u>Angabe der für die Auftragsvergabe zuständigen Organisationseinheit</u> (i.d.R. Amt bzw. Stabsstelle) zwingend benötigt.
Telefonnummer der Kontaktstelle	<i>-Telefonnummer der zuständigen Organisationseinheit-</i>	BT-57	
E-Mailadresse der Kontaktstelle	<i>-E-Mail-Adresse der zuständigen Organisationseinheit-</i>	BT-58	
			Insofern bekannt, können die weiteren Kontaktdaten ebenfalls erfasst werden.



Angabe	Vorgaben für Rechnungen an den Landkreis Zwickau	Datenfeld	Hinweise
Lieferantennummer	<i>-Zehnstellige Nummer-</i>	BT-29	Bitte entnehmen Sie die zu verwendende Lieferantennummer dem Auftragsdokument oder erfragen Sie diese bei der für die Auftragsvergabe zuständigen Organisationseinheit (die Nummer wird intern ggf. auch als Personenkontonummer bezeichnet.)
Umsatzsteuer-ID des Käufers	DE161461766	BT-48	-
Angaben zum Rechnungseingang	Rechnungen sind direkt über die OZG-RE beziehungsweise über die dort spezifizierten, weiteren Übertragungswege (bspw. E-Mail, PEPPOL) einzureichen. Zugang zur OZG-RE erhalten Sie über den folgenden Link: xrechnung-bdr.de .		
Angaben zum Rechnungsformat	Für die Einreichung von E-Rechnungen ist grundsätzlich der Standard XRechnung in der jeweils aktuellen Fassung zu verwenden. Es kann auch ein anderer Standard verwendet werden, wenn er den Anforderungen der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung (EN-16931) und ggf. den Nutzungsbedingungen der Rechnungseingangsplattform OZG-RE entspricht.		
Transaktionsspezifische Angaben			
Projektnummer	<i>-Bei Bedarf-</i>	BT-11	Bitte entnehmen Sie ggf. die zu verwendende Projektnummer aus dem Auftragsdokument
Vertragsnummer	<i>-Bei Bedarf-</i>	BT-12	Bitte entnehmen Sie ggf. die zu verwendende Vertragsnummer aus dem Auftragsdokument oder dem zugrundeliegenden Vertrag
Bestellreferenz / Bestellnummer	<i>-Bei Bedarf-</i>	BT-13	Bitte entnehmen Sie ggf. die zu verwendende Bestellnummer aus dem Auftragsdokument
Auftragsreferenz/ Auftragsnummer	<i>-Achtstellige Nummer, sofern durch Auftraggeber angegeben bitte mit einem vorgesetzten AU angeben-</i> <i>-z.B. AU12345678-</i>	BT-14	Bitte entnehmen Sie die zu verwendende Auftragsnummer aus dem Auftragsdokument oder erfragen Sie diese bei der für die Auftragsvergabe zuständigen Organisationseinheit. Bitte geben Sie die Nummer mit einem vorangestellten AU an, damit eine systemseitige Zuordnung möglich ist.



Angabe	Vorgaben für Rechnungen an den Landkreis Zwickau	Datenfeld	Hinweise
Ausschreibungsreferenz / Vergabenummer	<i>-Bei Bedarf-</i>	BT-17	Bitte geben Sie hier ggf. die Vergabenummer an, wenn die Rechnung im Zusammenhang mit einem Vergabeverfahren steht
Objektreferenz	<i>-Bei Bedarf-</i>	BT-18	Bitte geben Sie hier ggf. eine Referenz zum betroffenen Objekt (bspw. Zählernummer, Kfz-Kennzeichen,...) an

Tabelle 1: Hilfestellung zur Befüllung der jeweiligen Felder einer elektronischen Rechnung mit den spezifischen Daten für den Landkreis Zwickau



Die nachfolgende Tabelle beinhaltet eine Reihe von Datenfeldern für Angaben, die Sie dem Landkreis Zwickau im Rahmen der Rechnungsstellung übermitteln müssen.

Angabe	Datenfeld	Hinweise
Kontaktstelle	BT-41	Benennen Sie hier Ihre Kontaktstelle für Rückfragen durch den Landkreis Zwickau (bspw. Kontaktdaten für das Kundenmanagement oder den Vertrieb). Es handelt sich hierbei um Pflichtangaben .
Telefonnummer	BT-42	
E-Mail-Adresse	BT-43	
Zahlungsbedingungen	BT-20	Bitte nutzen Sie dieses Feld für die Übermittlung der Zahlungsbedingungen in Textform (bspw. Beschreibung möglicher Skonto- und Verzugsbedingungen). Diese Angabe ist optional.
IBAN	BT-84	Geben Sie hier die IBAN des Zahlungsempfängers an, damit der entsprechende Zahlungsverkehr abgewickelt werden kann. Es handelt sich um eine Pflichtangabe .
Positionsnummer	BT-126	Geben Sie hier eine eindeutige Kennung für jede Rechnungsposition an. Es handelt sich um eine Pflichtangabe .
Positionsbezeichnung	BT-153	Geben Sie hier die Bezeichnung für jede Rechnungsposition an. Es handelt sich um eine Pflichtangabe . Die Bezeichnung kann durch eine zusätzliche Beschreibung (Datenfeld BT-154 - optional) ergänzt und präzisiert werden.
Anhänge	-	Sie können bis zu 200 Anlagen als rechnungsbe gründende Unterlagen an eine elektronische Rechnung anhängen. Die maximale Dateigröße der Anlagen beträgt 15 Megabyte . Folgende Dateiformate sind als Anhänge zugelassen: .png, .pdf, .jpg, .jpeg, .xlsx, .ods, .csv, .xml

Tabelle 2: Datenfeldern für Angaben, die Sie dem Landkreis Zwickau im Rahmen der Rechnungsstellung übermitteln müssen

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass jede Rechnung als einzelne Datei erfasst und über die OZG-RE übertragen werden muss. Sollten Sie den Upload per E-Mail nutzen, darf pro E-Mail nur eine Rechnungsdatei enthalten sein.

HINWEIS: Bitte beachten Sie auch die in Anlage 3 angehängten Informationen zu den Mindestinhalten einer elektronischen Rechnung. Diese setzen sich aus den Erfordernissen der E-Rechnung sowie den gesetzlichen Vorgaben des § 14 Abs. 4 UStG zusammen. Durch das Befüllen der Pflichtfelder einer XRechnung erfüllen Sie diese Anforderungen und erstellen automatisch UStG-konforme Rechnungsdokumente.

Falls Sie die elektronische Rechnungsstellung über die OZG-RE nutzen, senden Sie uns die Rechnung bitte **nicht** zusätzlich per Post.

3 Referenzen

Über die nachfolgenden Links können Sie weiterführende Informationen rund um das Thema E-Rechnung finden.

Ref.	URL	Beschreibung
[R1]	https://xeinkauf.de/xrechnung/	Informationen zur XRechnung
[R2]	https://xeinkauf.de/faq/	FAQs zur XRechnung
[R3]	https://www.e-rechnung-bund.de/ https://www.egovernment.sachsen.de/e-rechnung.html	Offizielle Webseiten zur E-Rechnung im Bund und im Freistaat Sachsen
[R4]	https://www.e-rechnung-bund.de/faq/wie-ist-eine-leitweg-id-aufgebaut/ https://xeinkauf.de/faq/peppol/?hilite=Participant+ID&highlight=%22Participant%20ID%22	Informationen zum Aufbau der Leitweg-ID und der Peppol Participant ID
[R5]	https://www.e-rechnung-bund.de/tutorials/	Tutorials zur Nutzung der Rechnungseingangsplattformen ZRE und OZG-RE
[R6]	Sächsisches E-Government-Gesetz – insbesondere §3a https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/14070 Sächsische E-Government-Gesetz-Durchführungsverordnung – insbesondere Abschnitt 3 https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/17103	Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen für elektronische Rechnungen im Freistaat Sachsen

Tabelle 3: Referenzen



Anlage 1

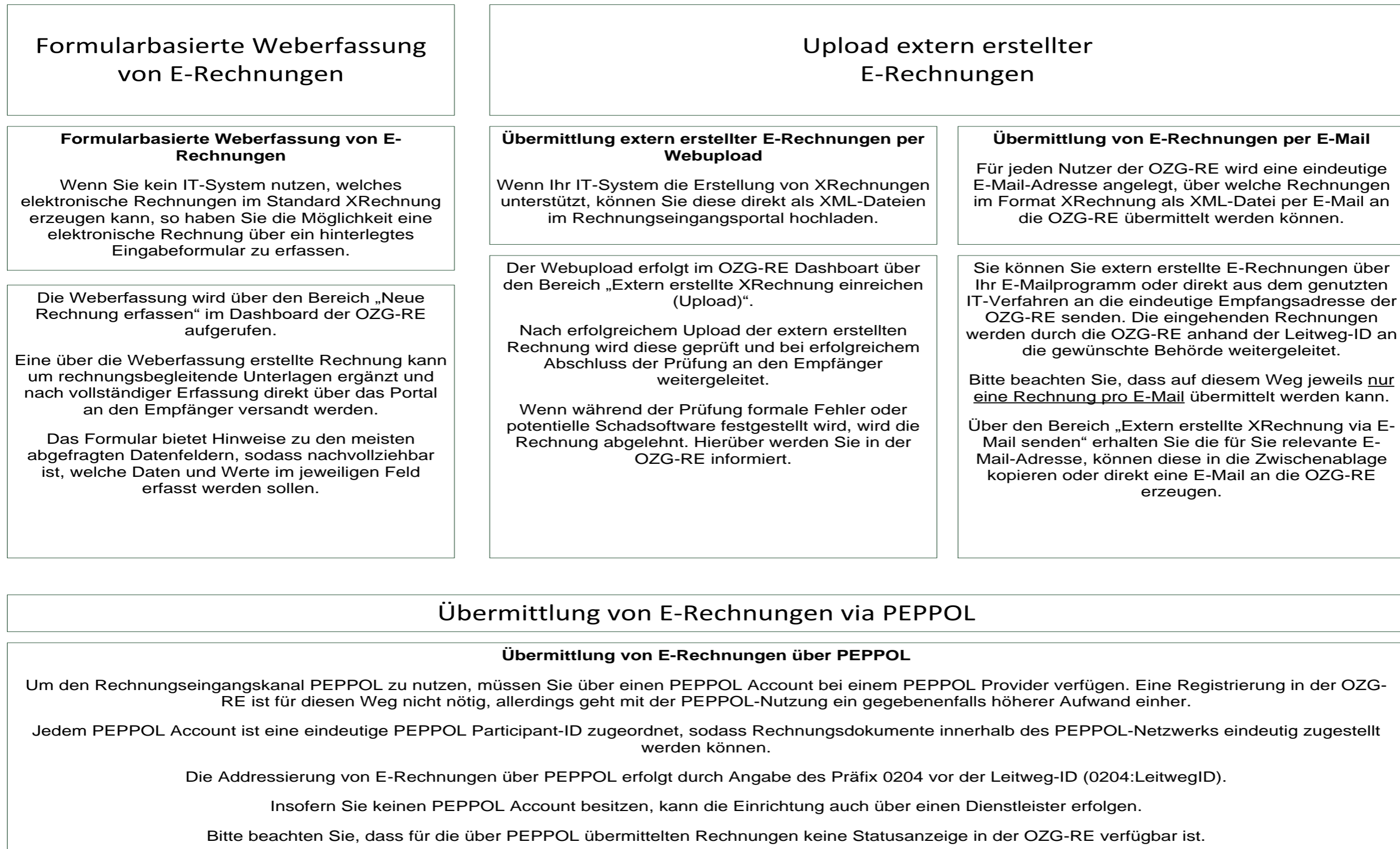


Abbildung 2: Wege zur Übermittlung von E-Rechnungen



Anlage 2

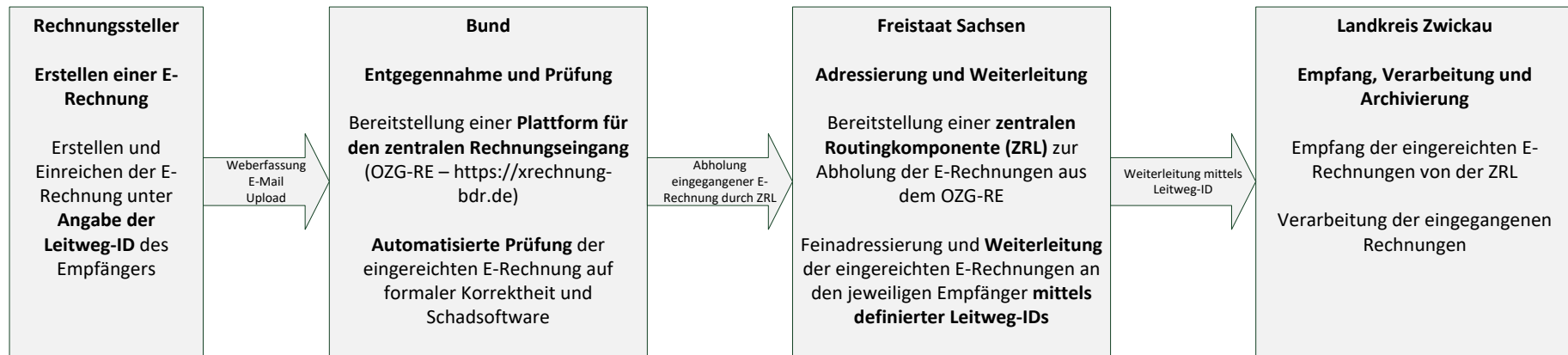


Abbildung 3: Schematische Darstellung des elektronischen Rechnungseingangs



Anlage 3

Die Mindestinhalte einer elektronischen Rechnung ergeben sich aus den Anforderungen des § 14 Abs. 4 UStG und aus der E-Rechnungsverordnung. Bitte beachten Sie, dass eine elektronische Rechnung mindestens die folgenden Inhalte aufweisen muss:

- Leitweg-ID des Rechnungsempfängers (Nötig zur Adressierung der E-Rechnung an den Empfänger)

HINWEIS: Ohne Angabe einer Leitweg-ID oder bei Angabe einer fehlerhaften Leitweg-ID wird die E-Rechnung automatisch seitens des zentralen Rechnungseingangs abgewiesen; der Rechnungssteller wird hierüber informiert.

Zur Rechnung:

- Fortlaufende und eindeutige Rechnungsnummer
- Rechnungsdatum
- Währung
- Zeitpunkt der Lieferung oder Leistung
- Fälligkeitsdatum
- Zahlungsbedingungen (beispielsweise gewährte Skonti)

Zum Rechnungssteller:

- Name und Anschrift
- Steuernummer / Umsatzsteuer-ID
- Kontaktdaten des Verkäufers (insbesondere Mail-Adresse zur Information über eventuell abgewiesene Rechnungen)
- Bankverbindungsdaten

Zum Rechnungsempfänger:

- Name und Anschrift (im Landkreis Zwickau ist dies die zentrale Rechnungseingangsadresse)
 - Kontaktdaten des Käufers, Angabe bei Upload extern erstellter E-Rechnungen im XML-Element BT-56 - buyer contact point, (<Invoice><AccountingCustomer-Party><Party><Contact><Name>)Bitte beachten Sie: im Landkreis Zwickau muss hier die zuständige Organisationseinheit hinterlegt werden um die korrekte Zuordnung der Rechnung in der Geschäftsbuchhaltung zu ermöglichen!

Zu den Rechnungspositionen:

- Menge und Art der gelieferten Gegenstände oder Umfang und Art der erbrachten Leistung und Angabe der jeweiligen Steuersätze bzw. zu Steuerbefreiungen
- Informationen zu eventuell geleisteten Vorauszahlungen
- Informationen zu eventuell gewährten Nachlässen oder anfallenden Zuschlägen

Zum Gesamtbetrag:

- Nach Steuersätzen aufgeschlüsselter Rechnungsbetrag (Brutto, Netto und Angabe der pro Steuersatz anfallenden Steuerbeträge)
- Bei Leistungen, Werklieferungen bzw. Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken zusätzlich ein Hinweis auf die Aufbewahrungsfrist (z.B. im Feld Bemerkung zur Rechnung)